

BEITRITTSERKLÄRUNG

- Ja, ich möchte Mitglied werden beim Heimat- und Geschichtsverein Denzlingen e.V.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße | Nr.

PLZ | Ort

Telefon

Mail

Datum | Unterschrift

- Jahresbeitrag für Einzelmitglieder: 15,00 €
 Jahresbeitrag für Familien: 22,50 €
 Mein persönlicher Jahresbeitrag: _____ €

06 · 2014

Wir bitten Sie um Erteilung einer Einzugsermächtigung für Ihren Jahresbeitrag (siehe Rückseite)



HEIMAT- UND
GESCHICHTS
VEREIN
DENZLINGEN

UNSERE AKTIVITÄTEN

Wir gestalten und nutzen das »Heimethues« – hier insbesondere die Scheune – als kleines dörfliches Museum. Dabei sind wir Treuhänder der Gemeinde, die uns zu diesem Zweck das Anwesen anvertraut hat. Im ehemaligen Wohngebäude ist auch der »Schwarzwaldverein« zu Gast. Maßgeblich bei der Pflege des Museums ist die »Dienstagsgruppe« tätig. Diese Arbeitsgruppe, die sich am Dienstagvormittag trifft, sorgt für eine ansprechende Präsentation, repariert und restauriert Ausstellungsgegenstände.

Wir bewahren und pflegen kultur- und heimatgeschichtlich interessante Nachlässe. Dazu gehören alte Werkzeuge, Geräte und Maschinen ebenso wie Bilder, Briefe und andere Dokumente, die Aufschluss über das Alltagsleben unserer Vorfahren

im Dorf und in der Region geben.

Ein Höhepunkt im Jahr ist der »Hock am Heimethues« auf dem Festplatz im Unterdorf am zweiten Sonntag im September mit Vorführungen zu einem alten Handwerk.

Führungen im Heimethues, im Storchenturm und im Ort | Veranstaltungen mit szenischen Darstellungen, Dokumentationen und Veröffentlichungen zu Themen der Denzlinger Ortsgeschichte | Herausgabe des Denzlinger Jahresrückblicks | Vorträge und Exkursionen | Denzlinger Ahnen- und Familienforschung

VERÖFFENTLICHUNGEN

Mitglieder des Vereins haben maßgeblich an Veröffentlichungen zur Geschichte Denzlingens mitgearbeitet oder anderweitig interessante Themen in ihren Veröffentlichungen aufgegriffen. Die Bücher und Drucksachen sind teilweise noch im Buchhandel oder bei der Gemeinde erhältlich bzw. in der Mediathek ausleihbar. Eine vollständige Liste ist auf der homepage des Vereins unter »Veröffentlichungen« zu sehen.

»Der Mensch bereist die Welt auf der Suche nach dem, was ihm fehlt. Und er kehrt nach Hause zurück, um es zu finden.«

George Moore, irischer Schriftsteller und Kunstkritiker (1852–1933)

IHRE ANSPRECHPARTNER

Heimat- und Geschichtsverein Denzlingen e.V.

info@hugv-denzlingen.de
www.hugv-denzlingen.de

Joachim Müller-Bremberger (1. Vors.)
Kaiserstuhlstraße 19 | 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 | 88 03 09

Roland Zimmermann (2. Vors.)
Telefon 0 76 66 | 61 04 30

Holger Knöllner (Schatzmeister)
Telefon 0 76 66 | 61 03 20

Führungen im Heimethues
Hauptstraße 76
(Museumsscheune und Wohnhaus)
Manfred Wössner
Telefon 0 76 66 | 90 04 57

Führungen im Storchenturm
(Bilder von Theodor Zeller)
Daniel Böhrer
Telefon 0 76 66 | 36 37

Führungen im Ort
und im Storchenturm
Dieter Ohmberger
Telefon 0 76 66 | 26 12

Heimethues und Storchenturm sind geöffnet bei unseren Veranstaltungen und Festen. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen Termine zu Führungen von Gruppen, Schulklassen etc.

MITGLIEDSCHAFT

Wir finanzieren uns durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Einnahmen bei Festen und anderen Aktionen. Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit unseres Vereins unterstützen. Werden Sie Mitglied!

BANKVERBINDUNG
Raiffeisenbank Denzlingen Sexau eG
IBAN DE69 6806 2105 5231 00
BIC GENODE61DEN

WWW.HUGV-DENZLINGEN.DE
Auf unserer homepage finden Sie vielfältige Informationen zu Veranstaltungen und zur Geschichte Denzlingens.

ERHALTEN . DOKUMENTIEREN . PRÄSENTIEREN .



HEIMAT- UND
GESCHICHTS
VEREIN
DENZLINGEN

UNSERE ZIELE

Der Heimat- und Geschichtsverein Denzlingen e.V., gegründet am 2. September 1994, engagiert sich grundsätzlich in drei Bereichen.



Erhaltung, Sicherung und Ausbau heimatgeschichtlicher Gebäude



Bewahrung und Pflege kultur- und heimatgeschichtlich interessanter Nachlässe



Erforschung, Dokumentation und Präsentation der Ortsgeschichte Denzlingens



DIE GEBÄUDE

DAS DENZLINGER HEIMETHUES

Das ehemalige Anwesen Kern zeigt, wie ein Denzlinger Bauernhof ausgesehen hat. Das Wohnhaus mit dem Giebel zur Glotter und die Scheune mit Stall im rechten Winkel dazu bilden einen Hof. Der Heimat- und Geschichtsverein Denzlingen e.V. hat seit 1994 die Scheune, den Stall und den Keller zu einem Museum ausgebaut, in dem die Arbeits- und Lebensverhältnisse von früher anschaulich nachzuvollziehen sind.

DAS WOHNHAUS

Im Wohnhaus befindet sich die Otto-Raupp-Stube, benannt nach einem früheren Denzlinger Pfarrer (1867–1945), der u.a. als Heimatdichter, Maler, Chronist und Komponist in Denzlingen wirkte. Die Stube erinnert an ihn und sein umfangreiches Werk. Im Keller unter der Wohnstube

zeigen die Lager mit Körben und Korbflaschen, Fässern und Eingemachtem etwas von der Vorratshaltung aus früherer Zeit. Daneben werden Werkzeuge für Haus-schlachtungen, ein Schnapsbrennengeschirr, Waschbretter und Bottiche sowie Erstauführungen von Waschmaschinen gezeigt.

DIE MUSEUMSSCHEUNE

Im linken Teil der Scheune befindet sich der Stall mit einer Futterkrippe. Ausgestellt sind auch Geräte und Maschinen der Kornverarbeitung, der Milchwirtschaft sowie Gerätschaften für Ochsen- bzw. Pferdegespanne. Im unteren rechten Teil der Scheune werden Werkzeuge für die Feldarbeit und für die Arbeit im Wald gezeigt. Auf der mittleren Etage sieht man Gerätschaften und Werkzeuge traditioneller Handwerker. Eine Küche enthält Möbel und



Gegenstände aus früherer Zeit. Daneben ist ein Schlafzimmer aus der Anfangszeit des vorigen Jahrhunderts eingerichtet. Ein halbes Stockwerk höher erinnert eine Abteilung an die Arbeit in den bis zu sieben Denzlinger Stumpen- bzw. Zigarrenfabriken. Des Weiteren sehen wir Geräte für die Heu- und Getreideernte. Einen besonderen Platz hat die Darstellung der Hanf- und Flachsbearbeitung erhalten. Von der Flachspflanze bis zum Weben lassen sich alle Schritte der Leintuchherstellung nachvollziehen.

Im obersten Stockwerk sind aus dem Haushalt Nähmaschinen und Bügeleisen ausgestellt. Gleich daneben werden Gerätschaften des Imkers und eine vollständige Schuhmacherwerkstatt präsentiert. Zum Abschluss wird eine Markgräfler Tracht gezeigt.

DER STORCHENTURM

Die Kirche St. Michael – sichtbares Zeichen heute der Storchenturm – ist im Jahr 1275 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt. 1813 kauft die Gemeinde das Gebäude und nutzt es als Feuerwehrrätehaus. Im Jahr 1908 ist die erste Erwähnung als »Storchenturm«. Heute enthält die ehemalige Kirche Bilder und Freskenmalereien des Denzlinger Künstlers Theodor Zeller (1900–1986).



EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige den Heimat- und Geschichtsverein Denzlingen e.V., widerruflich den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen.

Kontoinhaber

Straße | Nr.

PLZ | Ort

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Datum | Unterschrift

Bitte informieren Sie mich kostenlos per Mail über Aktionen und Veranstaltungen des Vereins.



An den Heimat- und Geschichtsverein Denzlingen e.V.

Joachim Müller-Bremberger
Kaiserstuhlstraße 19
79211 Denzlingen